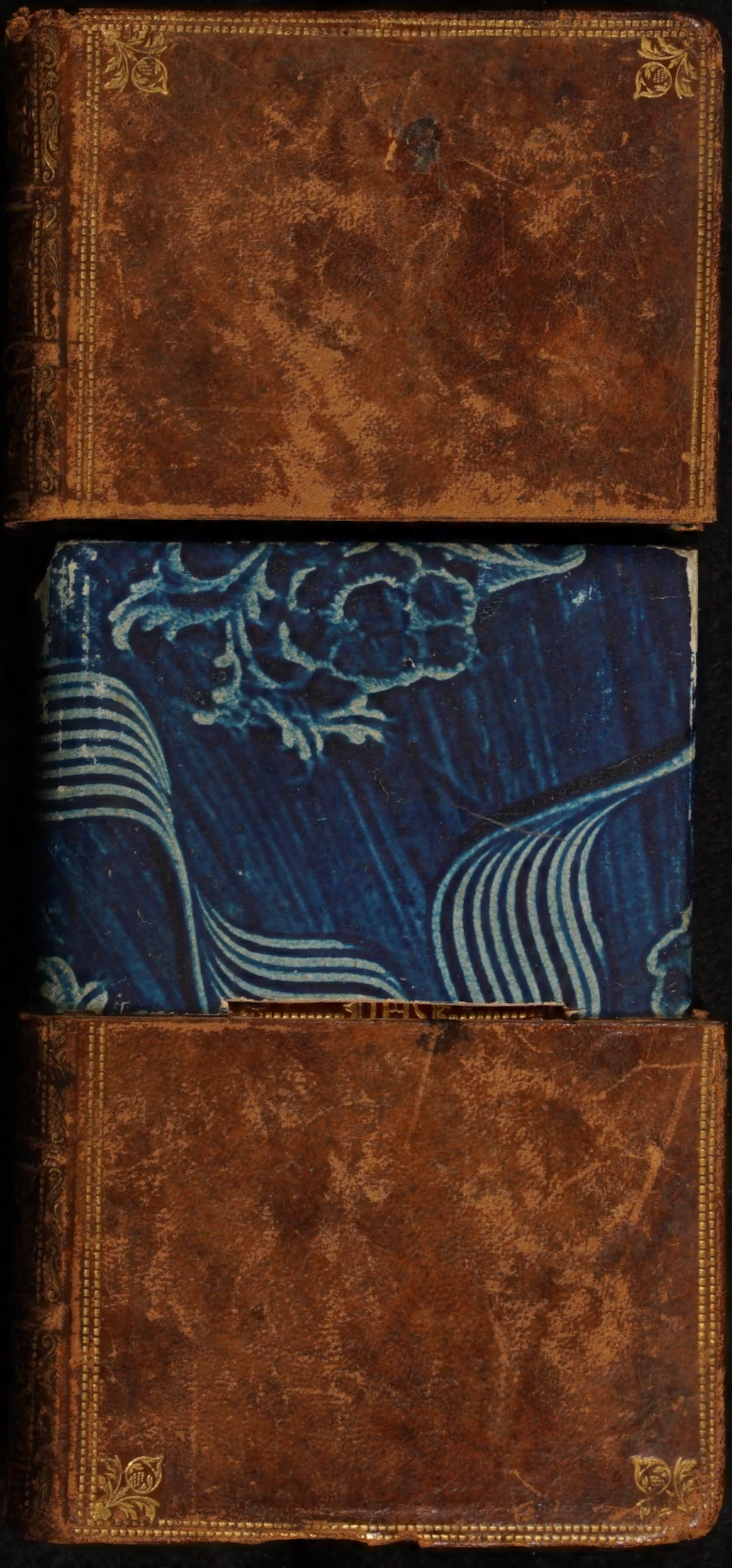
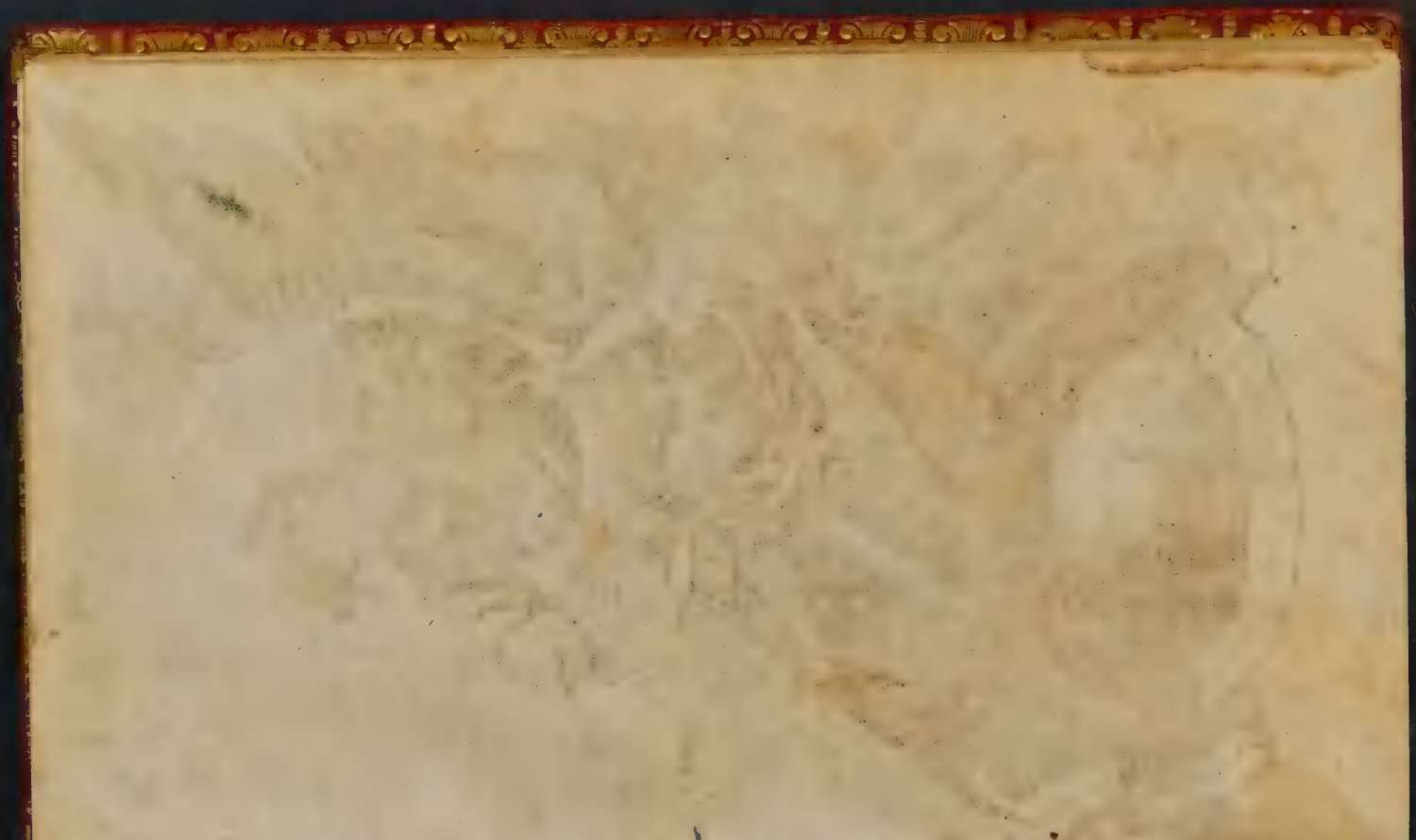


IHS



C. P. S. C. M.

Klauber Cath. Sc. et exc. A

Tägliche Pflicht
Des Menschen
Gegen
Allerhöchsten
GOTT
anzubetten,
zu loben,
und
zu danken

Ein reu
muthig u: zer.
knirschtes
Herz wirst Du
O Gott, nicht verachten.
Jgn: Streicher fec: 1774.

Zum Gebrauch
der Hochgebohrnen
Frauen, Frauen
Maria
Walburga
Sebastiana
Josepha
des H. Röm: Reichs
Gräfin von Zech
auf Neuhofen, Zolln,

und
Königswiesen, &c:
Gebohrnen
Reichs-Frey in
Hegesser
von
Brunegg &c:

1.

Septem Horæ Canonicæ.

Septies in die laudem dixi tibi. Psal. 118.

C. Priv. S. Cæs. M. G. B. Göz S. Cæs. M. Aulæ Pict. et calch. inv. del. Sculp. et exc. A. V.

יהוה
Morgen Gebett
Zu Gott.
Gott, mein Gott, zu dir
erwache ich; dein ist der
Tag; und dein ist die Nacht
du hast die Morgenröthe

samt der Sonne erscha-
fen. Vor die Nacht, in
welcher du mich bewahr-
et hast, dancke dir, und
der Tag, welchen zu erle-
ben mir verlihen, seye
dir geheiliget.
Gott, mein Gott, zu dir
erwache ich.
O Gott, du Anfang aller
Zeiten, jede Stund mein-
es Lebens seye dir gewid-
met

met, und jeder Augen=
blick dieſes Tages ſolle
dir geheiliget ſeyn.
wollte nur, das ich Dir ſo
ville Ehre erweiſen könte,
als durch aller Menſch=
en Sünden Du beleidiget
werdeſt. Bereith iſt
mein Herz, o Gott, bereith
iſt mein Herz.
O Urheber des Liechts,
erleuchte meine Augen

daß ich niemalens im Tod
entschlafe; beßer ist
es meines Lebens, als
deiner Gnade beraubet
seyn. Ich entsage
allen, was dir zuwieder
ist, und verlange alles
zuzernichten, was Dir
an mir mißfällig ist;
Dich allein will ich lieben
o Herr, Du meine Stärke.
O Herr, in Dich vertraue

ich, laß mich nicht zu
schanden werden: gieb
mir deine Schuz-Engel,
und lasse zu, das die Vor-
bitten deiner Heiligen
in mir fruchten.
Erbarme dich meiner,
o Gott, erbarme dich
meiner, dann meine
Seel vertrauet auf dich.
Du Herr, mein König,
und mein Gott, Du bist

der Herr aller, und al-
les ist deiner Gewalt
unterworfen.
Du bist mein Gott: in
deinen Händen sind
mein Glücks- und Un-
glücksfälle. Dir also
Herr opfere in Ein-
falt des Herzens alles
mit Freuden auf, alles,
was ich immer thuen
werde, mit Worten,

oder Werken, alles in den Namen Jesu Christi. Du Herr, mein König, und mein Gott; Du bist der Herr aller, und alles ist deiner Gewalt unterworfen.

Maria, Du Stadt der Zuflucht, zu welcher kommen werden die Völker von Ende der Erde

unser Stärcke, und
unser Zuflucht am
Tag der Trübsälig=
keit: Wir rufen an
deinen Namen, in
deinen Namen habē
wir das Vertrauen
der Stärcke, bewahre
uns diesen Tag, und
alle Zeit von aller Leibs
und Seelen Gefahr.
laße deinen diener

das Vertrauen finden
und vor Dir bitten;
Du wirst vor mich Ver-
zeihung erlangen, und
diesen Tag von aller Un-
gemach mich befreyen.
Maria, Du Stadt der
Zuflucht, zu welcher
kömen werden die Völker
vom Ende der Erde.

Gebett der Kirche

Herr Gott, Der Du uns

Zum Anfang dieses Ta-
ges hast wollen gelang-
en lassen, erhalte uns
heit mit deiner Kraft,
das wir in diesen Tag
in keine Sünde fallen,
sonderen allezeit zu
Erfüllung deiner Ge-
rechtigkeit unsere Re-
den richten, und die Ge
danckeu und Wercke
leithen. durch unsern

Herrn Jesum Christū
deinem Sohn, welcher
mit dir lebt, und herrscht
in Einigkeit des heilig-
en Geists gleicher Gott
von Ewigkeit, zu
keit Amen.

Um Erhaltung
nothwend. Gnaden

Mein Gott, ich glau-
be in dich; stärcke mei-
nen Glauben, ich hoffe

in Dich, vermehre meine Hoffnung; ich liebe Dich, verdopple meine Liebe; ich bereue meine Sünden, weilen ich Dich o höchstes Gut durch solche beleidiget habe.

Ich bete Dich an, als meinen ersten Anfang; ich verlange Dich, als mein letztes End, ich danke

Dir als meinen ewigen
Wohlthäter, ich rufe
Dich an als meinen höch-
sten Beschützer.
Würdige Dich, mein
Gott, mich zu unter-
richten durch deine Weis-
heit, mich zu enthalten
durch deine Gerechtig-
keit, mich zu trösten
durch deine Barmherz-
igkeit, mich zu führen

durch deine Vorsichtigkeit, und mich zu beschützen durch deine Allmacht.

O Herr, ich will, was Du willst, weil du willst, wie Du willst, und solang und viel Du willst.

Ich bite Dich, zu erleuchten meinen Verstand, zu entzünden meinen Willen, zu reinigen

meine Sinn, und Ge-
dancken, und heilig zu-
machen meine Seel.
Erfülle mein Herz mit
Erkänntlichkeit vor dei-
ne Gnaden, mit Ab-
scheue vor meine Mis-
sethaten, mit Liebs-
vollen Eyfer vor das
Heyl meines Nächsten.
Mein Gott, entdcke mir
die Nichtigkeit Welt,

die Hoheit des Himmels, die Kürtze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit, mache, das ich mich richte zum Tod, förchte dein Gericht, vermeide die Höll, un erhalte das Himmelreich, durch Christum unseren Herrn, Amen.

ad Matutinum et Laudes.

Domine IESU, per Amorem quo tuos in finem dilexisti per Sanguineum sudorem, quem in horto fudisti, per injurias et dolores, quos a tuo discipulo traditus et venditus ab impijs Judæis ligatus et distractus sustinuisti absolve meorum vinculum peccatorum, et liga hanc animam meam fortissimis charitatis tuæ funiculis, qua dissolvi non possunt. Qui vivis.
C. P. S. C. M.

Gör exc A.V.

Zur Heil. Meß.

Zum Eingang

In Namen Gottes Vaters, Sohns, und des

heiligen Geistes, Amen.
Ich werde eingehen zum
Altar Gottes
Zu Gott, welcher meine
Jugend erfreuet.
Urtheile mich Gott, und
schlichte meine Sach von
einen unheiligen Geschlech
mache mich los von dem
unbillich- und betrüger-
ischen Menschen.
Dieweilen du Gott mein

Stärcke bist, warum
hast Du mich zurück ge-
trieben, und warum
gehe ich traurig einher,
da mich der Feind ängst-
iget.
Sieße aus dein Liecht,
und deine Wahrheit,
durch diese haben sie
mich hinab gebracht,
und hinzugeführt zu
deinen heiligen Berg,

und in deine Hütten.
Und ich werde eingehen
zum Altar Gottes;
Zu Gott, der meine Ju-
gend erfreuet.
Ich werde Dir bekennen
mit der Harffe, mein
Gott; warum bist trau-
rig meine Seele, und
warum verwirrest mich?
Ich hoffe in Gott, darum
das ihme annoch beken-

ne das Heyl meines An-
gesichts, und das er mein
Gott.
Ehre seye dem Vater,
und dem Sohn, und dem
heiligen Geist,
Als er ware in Anfang
iezt, und allezeit, und
zu ewigen Zeiten. Amen.
Ich werde eingehen zum
Altar Gottes;
Zu Gott, der meine Ju-
gend

gend erfreuet.
Unsere Hilf ist in den
Namen des Herrn.
Der Himel und Erde
gemacht hat.
Ich bekenne Gott dem
Allmächtigen, der hei-
ligen Maria allzeit
Jungfrauen, dem hei-
ligen Erz-Engel Micha-
el, dem heilig. Johann
dem Taufer, denen

heiligen Aposteln Peter und Paulus, und allen Heiligen, weilen ich viel gesündiget hab in Gedancken, Worten, und Wercken, durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine groste Schuld: derowegen bitte ich die heilige Mariam allzeit Jungfrauen, den heiligen

Erz-Engel Michael, den heiligen Johann den Taufer, die heilige Apostel Peter und Paulus, und alle Heilige vor mich zu bitten bey dem Herrn unseren Gott. Der allmächtige Gott erbarme sich unser, und nach Verzeihung unserer Sünden wolle er uns zum ewigen Leben

führen, Amen.
Nachlassung, Entledigung, und Verzeihung all unserer Sünden gibe uns der allmächtige, und barmherzige Herr, Amen.
Du zu Verzeihung geneigter Gott wirst uns lebendig machen.
Und dein Volck wird sich in dir erfreuen.
Zeige uns Herr deine

Barmherzigkeit.
Und giebe uns dein Heÿl.
Herr erhöre mein Gebett.
Und mein Geschreÿ kom̄e
zu dir.
Wir bitten dich, Herr;
nihme von uns hinweg
die unbillichkeit unser=
es Herzens, das wir
verdienen das Heiligthum
der Heiligen mit reinen
Gemüth dir zu opferen

durch Christum unseren Herrn, Amen.

Wir bitten dich Herr, durch die Verdienst deiner Heiligen, deren Asche hier seynd, und allen Heiligen, das du wirdigest alle unsere Sünden nach zulassen, Amen.

Herr erbarme dich unser,
Christe erbarme dich unser,
Herr erbarme dich unser,

Das Gloria

Ehre seÿ Gott in der Hö-
he, und auf Erde Fried
denen Menschen, die
eines guten Willens
seÿnd. Wir loben dich;
wir benedeÿen dich, wir
betten dich an, wir ehr-
en dich, wir sagen dir
danck, wegen deiner gros-
sen Herrlichkeit, Herr
Gott Himlischer König

Gott allmächtiger Vater,
Herr Jesu Christe, Du
eingebohrner Sohn,
Herr Gott, Du Lamm
Gottes, Du Sohn des Va-
ters, der du hinweg nim-
est die Sünd der Welt,
erbarme dich unser, der
du hinweg nimest die
Sünd der Welt, nimm
an unser Gebett, dann
du allein bist Heilig, du

allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe, samt dem heiligen Geist, in der Glory des Vaters, Amen.

Bey dem Collect.

Höre an, o himlischer Vater, das Gebett deiner heiligen Kirchen, mit welchen sie deine

Domine IESU, qui Hora diei Prima Pilato præsentatus Iudex Coelestis Iudici terreno et reus falsorum criminum ab impijs Pontificibus factus fuisti, succurre nobis miseris peccatoribus in Iudicio, ut non æternis supplicijs cum impijs condemnemur, sed tuis Fidelibus jungi in cœlestib9 mereamur. Qui vivis.

C. P. S. C. M. Göz exc. A.V.

göttliche Majestät im
Namen unsers Herrn
Jesu Christi demüthig-
lich ersucht, und deiner
Hülff und Beystand in
allen Nöthen ihrer lie-
ben Kinder begehrt;
wende nicht von uns
ab dein väterliches An-
gesicht, sonderen sihe
uns an mit gnädigen
Augen, auf das wir, von

allen Ubel befreyt, dir
gefällig leben, seelig
sterben, und zu deinem
Reich, und Herrlichkeit
gelangen mögen, durch
Christum unseren Herrn.
Amen.

Bey der Epistl.

Großer, und glorreicher
Gott, mein Herr Jesu
Christe, erleuchte, bitte
dich, die Finsternüßen

meines Gemüths: gib
mir einen richtigen Glau-
ben, veste Hofnung, und
eine thätige Liebe:
mache, Herr, das ich dich
erkenne, also, das ich in
allen alles nach deinen
heiligen, und wahren
Willen vollziehe, Amen.

Zum Evangel:

Mein Herz und Ge-
müth

müth, O Christe Jesu, richtet sich auf zu deinem Evangelium.

O heil. Geist, send dein Liecht von oben herab, damit ich die fröliche Bottschaft des himlischen Vaters, und seiner heiligen Wort durch dich, O Jesu, seinen einigen Sohn, uns verkündiget, recht verstehe,

und dessen Gnad er-
kenne: zünde an mein
en Willen, O du ewiges
Feuer, damit ich das neue
Gefaß der Libe mit Lust
und Begierd, umfahe;
Gieb Krafft meiner Ge-
dächtnüß, damit ich
die heylsame Lehre fas-
se, und deren nimer ver-
geße: ziehe mein Herz
auch zur Vollkomenheit

der evangelischen Räth,
damit ich also, mit der
wahren Heerde Christi
in diesen Leben verein-
iget, unter der Zahl der
Auserwählten, desto sich-
erer in dir, O Christe
Jesu, mich erfreuen möge.
Amen.

Das Credo

Ich glaube in einen Gott
Allmächtigen Vater,

Erschafern Himels, und der Erde, aller sichtbarlich- und unsichtbarlichen Dingen: und in den einigen Herrn Jesum Christum den eingebohrnen Sohn Gottes, und aus dem Vater gebohrnen von Ewigkeit her, Gott von Gott, Liecht von Licht, den wahren Gott, von den wahren

Gott; gebohrnen, nicht
erschafnen, an der We-
senheit dem Vater gleich
en, durch welchen alles
gemacht, welcher weg-
en uns Menschen, und
wegen unseren Heil von
dem Himel herab gestig-
en, und Fleisch word-
en ist von dem Heil:
Geist, geboren aus
Maria der Jungfrau

und Mensch word-
en ist: er ist auch vor
uns gecreußiget worden
unter Pontio Pilato;
er hat für uns geliten,
und ist begraben word-
en; und er ist am drit-
ten Tag vermög der Schrift
widerum auferstanden:
und ist in den Himmel
aufgefahren, sißet zur
Rechten des Vaters:

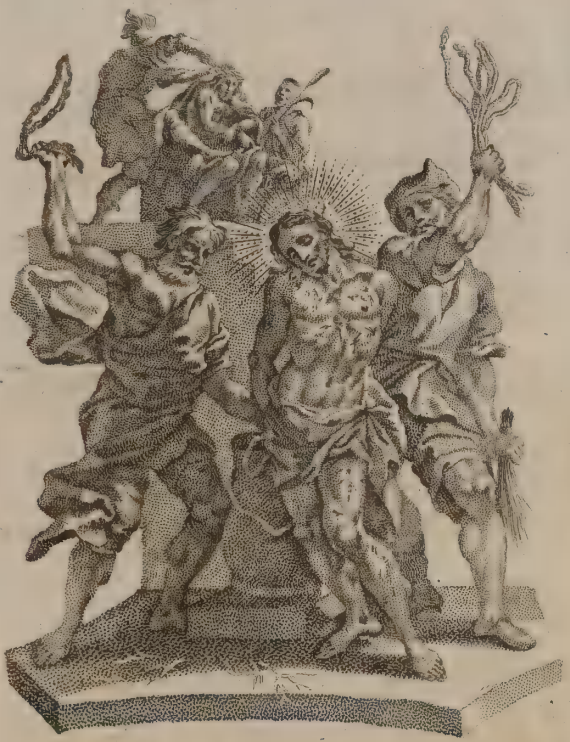
und er wird wiederum
kommen in seiner Herr-
lichkeit zurichten die
Lebendige, un Todten,
deßen Reich kein Ende
nehmen wird.
Und in dem Heiligen
Geist, dem Herrn, und
lebendig-Macher, welch-
er aus dem Vater, und
dem Sohn ausgehet.
Welcher mit dem Vater

und dem Sohn zugleich
angebettet, und mitver-
ehret wird, welcher ge-
redet hat durch die Pro-
pheten: und in eine
heilige-Allgemeine-
und Apostolische Kirche.
Ich bekenne einen Tauf
zur Vergeihung der
Sünden, und erwarthe
die Auferstehung der Todt
en, und ein zukonftiges Le-
ben Amen

Das Offert.

Nime auf Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, diese unbemakelte Hostie, welche Jesus Christus dein eingebohrner Sohn, unser Herr mit uns deinen unwirdigen dieneren Dir unseren, lebendigen und wahren Gott aufopferet, vor

ad Tertiam.



Domine IESU, qui hora diei Tertia flagellis caesus, et spinis coronatus fuisti tribue nobis famulis tuis, ut corpora nostra voluntaria castigatione macerantes, sub Capite spinoso digna conseri membra mereamur. Qui vivis.

C.P. S. C.M. *Göz exc. A.V.*

ungahlbare Sünden,
und Beleidigungen,
und Nachläßigkeiten
aller Anwesenden:
So auch vor alle Christ
glaubige lebendige
und Abgestorbene,
das es uns und ihnen
zum Heil gereiche in
ewigen Leben, Amen.
Wir opferen dir auch
Herr, den Kelch des

des Heils, deine Güte
bittend, das solcher
vor dem Angesicht
deiner göttlichen Ma-
jestät vor unser und
der ganzen Welt Heil
mit dem Geruch der
Annehmlichkeit auf-
steigen wolle, Amen.
In den Geist der Demuth
und in zerknirschten Ge-
müth werden wir zu

Dir, Herr, aufgenom̃,
und also solle auch heut
unser Opfer vor deinen
Angesicht geschehen,
damit es dir, Herr un-
ser Gott gefalle, Amen.
Unser Gebett richte
sich wie ein Rauch-
werck zu deinem Ange-
sicht: Lege Herr, un-
serem Munde die Wache
und die Thür des um-
stands

unſeren Lippen, da-
mit unſer Herz ſich
nicht neige zu Vorſe
der Boßheit zur verant-
wortung der Entſchul-
digung in Sünden.
Nime auf Heiligſte
Dreyfaltigkeit dieſes
Opfer, ſo wir dir dar-
bringen, zur Gedächt-
nüß des Leidens, Auferſ-
ſtehung, und Auffahrt

Jesu, unseres Herrn;
und zur Ehre der hei-
ligen Maria allzeit
Jungfrauen: und des
heiligen Johann des
Taufers, und der hei-
ligen Aposteln Peter,
und Paulus, und aller
Heiligen, das es ihnen
gereiche zur Ehr, uns
aber zum Heil: und
jene sich wirdigen vor

uns zu bitten, deren Gedächtnüß wir auf Erde begehen, durch ebendemselben Christum unseren Herrn, Amen.

Das Suscip:

Der Herr wolle aufnemen dieses Opfer zur Ehre, und Herrlichkeit seines Namens, und zugleich zu unserer

und der ganzen seiner heiligen Kirche Nutzen.

Die Präfat:

V. Durch alle immerwährende Ewigkeit. R. Amen.
V. Der Herr sey mit euch.
R. und mit deinem Geist.
V. Uber sich die Herzen.
R. Haben wir zum Herrn.
V. Last uns danckſagen dem Herrn unseren Gott.

R. Das gebühret, und ist billich.

Es ist in Wahrheit billich und heilsam, das wir jederzeit, und an allen Orten dir, o Herr, o allmächtiger Vater, o ewiger Gott, danck-sagen, durch Christum unsern Herrn, durch welchen deine Majestät die Engel loben,

die Herrschaften anbet
ten, die Gewaltigen er=
zitteren, die Himel, und
alle Himels=Kräften,
und die seeligen Sera=
phinen, mit einhelliger
Frolockung preisen, mit
welchen wir bitten, das
du unsere Stime wollest
zulassen, darauf wir
mit demüthiger Erkant
nuß zu deinen Lob, und

Ehre sprechen:
Heilig, Heilig, Heilig
ist der Herr Gott Saba-
oth, Himel und Erden
sind voll deiner Glori
und Majestät. Hosana
in der Höhe, gebenedeyt
ist, der da komet in Name
des Herrn, Hosana in
der Höhe.

Der Canon.

Dich also gütigster

5.

ad Sextam.

Domine IESU, qui Hora diei Sexta transfossis manibus et pedib⁹ a Crucis ligno pependisti, ysdemque clavis damnationis nostræ chirographu⁹ in patibulo confixisti, concede animæ meæ, ut liberata a seruitute peccati has Sanctissimas Plagas tuas tanquam insignia liberationis meæ semper ferat in medio cordis mei. Qui vivis.

C.P.S.C.M. *Göz exc: A.V.*

Vater bitten wir fuſ-
fällig durch Jeſum Chri-
ſtum deinen Sohn, unſe-
ren Herrn, un verlang-
en, das du annimeſt,
und ſeegneſt dieſe Ga-
aben, dieſe Schankung-
en; dieſe heilige unbe
fleckte Opfer, welche
wir dir vor allen auf-
opferen für deine hei-
lige allgemeine Kirche

welche du befriedigen,
beschützen, vereinbaren
und regieren wollest
in der ganzen Welt, mit
samt deinen Dienern
unseren Pabst N.—.
und unseren Kayser
N.—. und Landesfürsten
N.—. auch allen wahr-
en Anhängern des Katho-
lisch, und apostolisch-
en Glaubens.

Gedencke auch Herr deiner auf Erde annoch lebenden Diener, und Dienerinen N. N. und allen Anwesenden, welchen du Nachlassung aller Sünden, aufrichtige Verbeßerung eines übel vollbrachten Lebens, und Beharrlichkeit in Guten verleihen wollest, dann Dir ist

der Glaube Aller bewust, und deren Andacht bekannt, mit welchen wir dir dieses Opfer des Lobes darbringen vor uns, und all unseren, vor Erlösung unserer Seele Dir unsere Wünsche darbringende dem ewigen, lebendigen, und wahren Gott.

Die mittheilende, und

Gedächtnüß verehr-
ende absonderlich der
glorreichen allzeit Jung-
frauen Maria Gebär-
erin Gottes unsers Her-
rn Jesu Christi; wie
auch der seeligen Apo-
steln, und Martyren
Peter, und Pauli, An-
dreä, Jacobi, Johannes
Thomä, Jacobi, Philip
pi, Bartholomei, Mathe-
ei

Simon, und Thadäi,
Lini, Cleti, Clementis,
Xisti, Cornelij, Cyprianj,
Chrysogoni, Joannis,
und Pauli, Cosmas, und
Damiani, und aller
deiner Heiligen, durch
deren Verdienst, und
Gebett du uns verleihen
mögest, das wir in allen
mit der Hilfe deines
Schuzes erfreuet werd-
en

en. Durch ebendenselben Christum unseren Herrn, Amen.

Derowegen bitten wir Dich Herr, das Du dieses Opfer unser Dienstbarkeit versehnt aufnimest und unsere Täge in deinen Frieden anordnest, von der ewigen Verdamnus uns herauszichest, und in die Heerde deiner

Auserwählten gezählet zu werden befihlest, Durch ebendemselben Christum unsern Herrn, Amen.

Welche Gaabe Du Herr ich bitte dich, in allen geseegnet, zugezählt, begnehmigt, vernünftig, und angenehm machen wollest, also, das es werde der Leib, und

Blut deines geliebtesten Sohns, unseres Herrn Jesu Christi.
Welcher zuvor, als er gelitten, das Brod in seine heilige und ehrwirdige Hände nahm, und mit gegen dem Himmel zu Dir Gott seinen allmächtigen Vater erhebten Augen dir danckſagend geſeegnet

gebrochen, und sein-
en Jüngern gegeben
hat, sägend: nehmet,
und esset von diesen Alle
Sehet an das Lamm
Gottes, welches hin-
nimt die Sünd der Welt
Herr, ich bin nicht wir-
dig, das du eingehest
unter mein Dach, sön-
dern sprich nur ein

ad Nonam.

Domine IESU, qui Hora diei Nona consummatis omnib⁹ inclinato Capite Deo Patri Spiritu⁹ reddidisti, atq⁹ in mortuu⁹ hominu⁹ genus spiraculu⁹ vitæ inspirasti, concede mihi peccatori, ut qui totu⁹ me tibi debeo pro me facto, totu⁹ me iteru⁹ debeam pro refecto, nec jam mihi, sed tibi, qui pro me mortuus es, in perpetuum vivam. Qui vivis.

C. P. S. C. M.

Göz exc. A.V.

Wort, und so wird mei-
ne Seele gesund.
Gott, sey mir Sünder
gnädig, und erbarme
dich meiner.

Zur Aufhebung des heiligsten Leibes Jesu Christi.

Seye gegrüßt wahr-
er Leib, gebohren aus
Maria der Jungfrau-
en

wahrhaft gelitten, am
Kreuze gestorben für
uns Menschen; dessen
Seithe durchstochen
geflossen ist mit Wasser
und Blut, seye uns ein
Vorschmak an unser-
en lezten Ende, Amen.

Auf gleiche Weise, nach-
deme er das Abendmahl
genohmen, nahme er

auch diesen vortrefflich-
en Kelch in seine heilige
und ehrwirdige Händ,
Dir wiedrum dankſag-
end ſeegnet, und gab
ſolchen ſeinen Jüngern
ſagend, nehmet, und
trincket auß ſolchen Alle.

Zur Auffhebung des H. H. Bluts

Hey gegrüßt edles, und
koſtbahres Blut von den-

en

Wunden unseres Herr
Jesu Christi flüssend,
und unsere Makeln der
Sunden abwaschend.
wasche, heilige, und be-
schüze unser Seel zum
ewigen Leben, Amen.
Wir betten dich an,
Christe, und benedei-
en dich; weillen du durch
dein Heil: Creuz die
Welt erlöset hast.

Herr Jesu Christe,
Sohn des lebendigen
Gottes, segne dein Leid-
en, Creuz und Tod zwisch-
en dein Gericht, und un-
ser Seele iezt, und in der
Stund unsers Todts, und
verleih Gnad, und Barm-
herzigkeit: Denen leb-
endigen, und Abgestorb-
enen Vergeihung und
Ruhe, deiner Kirche

Fried und Einigkeit,
uns hündern das ewi-
ge Leben und Glori,
Amen.
Daher sind wir Herr,
deine Diener ingedenk
sowohl des seel: Leidens,
als nichtminder der Auf-
erstehung von Todten,
dann der glorreichen
Himelfahrt ebendessel-
ben Christi deines Sohns

wir bringen deiner
treflichen Majestät
von deinen Gaben und
Geschanckungen ein rein-
es Opfer, ein heiliges
Opfer, ein unbflecktes
Opfer. Das heilige Brod
des ewigen Lebens, und
den Kelch des immer-
währenden Heils.
Über welches du mit
gnädigen und hellen

Gesichte herab sehen
wollest, gleichwie du
dich gewirdiget hast
anzunehmen die Ga-
aben deines gerechten
Knaben Abels, und das
Opfer unseres Patri-
archen Abrahams; und
welches dir gebracht
hat dein höchster Priest-
er Melchisedech, ein
heilig- und unbemakel-
tes

tes Opfer.
Dich flehentlich bitten
de, allmächtiger Gott,
befilhe dieses hinzutra-
gen durch die Hände dei-
nes heiligen Engels
zur Höhe deines Altars
zum Angesicht deiner
göttlichen Majestät, das
was immer selbe in dies-
en Meßopfer vor die Sün
den mit aufrichtigen

Hergen abgebetten hab-
en, auch derselben Ver-
zeihung, und den Segg-
en der himlischen Gnade
erhalten mögen, durch
ebenden selben Christum
unseren Herrn, Amen.

Das Memento.

Gedencke auch, o Herr,
deiner Diener, und Dien-
erinen N. N. so in Be-
kennung deines heilig-
en

en Namens gestorben, und uns mit dem zeich= en des Glaubens vor= gegangen, nun ruhen in den Schlafe des Fried= ens: Diesen Herr, und allen in Christo ruhen= den bitten wir wollest das Ort der Labung, des Liechts, und Fried= ens geben: Durch eben den selben Christ ꝛc. ꝛc.

Zugleich wollest auch uns Sünderen deinen Dienern, auf die Menge deiner Erbarmnüßen hoffenden einigen Theil, und Gesellschaft verleihen mit deinen heiligen Aposteln, und Martyrern: mit Joanne, Stephano, Mathias, Barnabas, Ignatius, Alexandrinus, Marcellinus

linus, Petrus, Felici-
tas, Perpetua, Agatha,
Lucia, Agnes, Cäcilia,
Anastasia, und allen
deinen Heiligen;
zu deren Gesellschaft
du uns nicht als Schäz-
er des Verdienstes, son-
dern als Geber der Ver
zeihung zuzulassen wir
bitten wollen. Durch
Christum unsere Herrn

Durch welchen du Herr,
uns alle diese Güter er-
schaffest, heiligest, und
lebendigmachest, seeg-
nest, und verleihest durch
ihm, und mit ihm, und
mit ihm; es ist dir Gott
allmächtiger Vater in
Einigkeit des Heiligen
Geistes alle Ehre und
Herrlichkeit durch alle
immerwehrend Zeiten Ame

ad Vesperas.

Domine IESU, qui hora Vespertina de Cruce depona mortuo in Sanctissimæ Genitricis tuæ brachia voluisti, concede propitio ut et Crucem meam, qualemcunque mihi largiri pro tua Bonitate volueris, nunquam in vita derelinquas, et in morte ex ea depositus per Clementissimæ Matris tuæ manus ante te merear præsentari. Qui vivis.

C. P. S. C. M.

Göz exc. A.V

Das Vater unser.

Durch heilsame Befelh
ermahnet, und aus gött=
licher Anordnung ge=
macht, getrauen wir
uns zu sagen: Vater
unser, der du bist ꝛc: ꝛc:
℣. Und führe uns nicht
in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns von
dem ubel, Amen.
Erlöse uns, o Herr!

von vorigen, gegen-
wärtigen, und zukünft-
igen Übel, gieb gnädig-
lich Frieden in unseren
Tagen, durch die Für-
bitt der seeligen allzeit
glorwirdige Jungfrau
en, und Gottes Gebähr
erin Mariá, wie auch
deiner heiligen Apo-
steln Peter und Paul,
dann Andreas, und

allen Heiligen, auf das
wir, durch Hilff und bei-
stand deiner Barmhertz
igkeit, von allen Sünden
befreyet, und von aller
Verstöhrung und Be-
trübnuß mögen sicher
seyn, durch unseren
Herrn Jesum Christum
deinen Sohn, der mit
Dir und den Heiligen
Geist gleicher Gott re-
giert

durch alle Ewigkeit, amen.
Der Fried seÿe mit uns
allezeit.

Das Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes,
welches du hinnimmst
die Sünd der Welt, er-
barme dich unser.
O Du Lamm Gottes,
welches du hinnimmst
die Sund der Welt,

erbarme dich unser.
O Du Lam Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gieb uns den Frieden.
Herr Jesu Christe, der du deine Apostel n gesagt hast: Den Frieden gib ich euch: schaue nicht an unsere Sünden, sonderen den Glauben; und verleih uns

das wir nach zurück-
legung alles Hasses
mit unseren Feinden
erhalten, und haben
mögen. Der du lebest,
und regierest Gott
durch alle Ewigkeit.
Herr Jesu Christe, Sohn
des lebendigen Gottes, der
Du auf Wille deines
Vaters und Mitwirck-
ung des Heil: Geistes

durch deinen Tod wie-
der lebend gemacht hast,
befreye uns durch diesen
deinen heiligsten Leib,
und Blut von allen un-
seren Unbillichkeiten,
und jeden Ubel, und ma-
che, das wir deinen Ge-
botten jederzeit anhang
en, und lasse nicht zu,
das wir von dir abgeson-
dert werden. Der du mit

Gott dem Vater, und
den heil: Geist gleichen
Gott lebest, und regier-
est von Ew: ꝛc: ꝛc:
Ich werde das Himmel-
Brod empfangen, und
den Namen des Herrn
anruffen.
Herr, ich bin nicht wür-
dig, das du eingehest unt-
er mein Dach; sondern
sprich nur ein Wort, so

ad Completorium.

Domine IESU, qui Hora Completorij in sepulchro quæsisti et a Matre tua mœstissima, et ab alijs mulieribus planctus fuisti, fac nos quæsumus, tua Sanctissimam Passionem veris lachrymis plangere nec unquam ea, per quæ Deum crucifigimus, admittere Qui Vivis.

C.P.S. C.M. *Göz exc. A*

wird meine Seele gesund.
Herr ich bin nicht ꝛc. ꝛc.
Herr ich bin nicht ꝛc. ꝛc.
Der Leib meines Herrn
Jesu Christi bewahre mei
ne Seel zum ewigen Leb
en. Amen.

Gebett.

Zur heil. Comm.

O Heilige Mahlzeit, in
welcher Christus genos-
sen, die Gedächtnüss

seines bitteren Leyd-
ens betrachtet, das Ge-
müth mit Gnaden erfül-
let, und das Pfand zu-
künftiger Herrlichkeit
mitgetheilet wird.
O Christe Jesu, wasche
und reinige mich von
allen meinen Sünden
mit deinen Heil: Blut,
und verleihe mir die
Gnad, das meine Seel

warm sie vom Leibe
hinscheidet, vor deinen
Richter-Stuhl rein und
unbefleckt erscheine. Amen

Aufopferung.

Das Opfer des Leibs unsers Herrn Jesu Christi, welches wir deine Diener Dir darzubringen beflissen waren, gereiche uns nicht zum Gericht, und Verdamung, sonder-

en

seÿe uns nach deiner
Güte zum Schirm des
Leibes, und der Seele, und
zu einer heilbringenden
Arzneÿ. Der du lebest,
und regierst mit Gott
dem Vater, in Einigkeit
Gott des H: Geistes von
Ewigkeit, zu Ewigkeit. Amen

Nach der H. Com:

Es gefalle Dir Heilige
Dreÿfaltigkeit diese

Beflissenheit unser-
er Dienstbarkeit, und
verleihe, das das Opfer,
welches wir unwürdige
vor die Augen deiner
göttlichen Majestät ge-
bracht haben, Dir an-
genehm, und uns, auch
allen, für welche solches
verricht worden, vermög
deiner Erbarmnus ver-
söhnlich seye. durch Chri-
stum

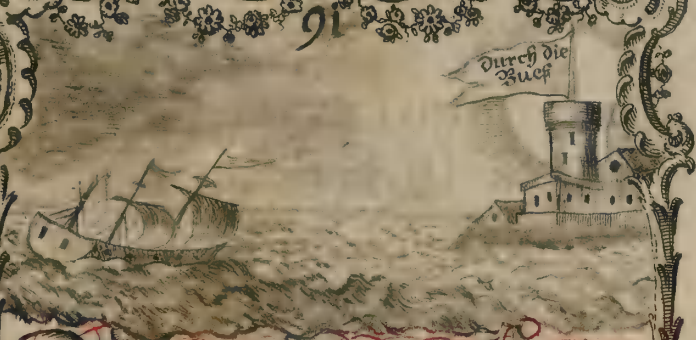
unsern Herrn, Amen.

Zum Segen.

Segne mich O Jesu, und gieb meiner Seele Krafft, von den irrdischen Dingen sich abzuziehen, und zu suchen alles, was droben ist. Seelig sind, O Herr, die in deinen Hauß wohnen, sie werden dich loben immer und ewiglich. Psal: 83.

S. PETRUS.

C. Priv. S. Caes. M. G. B. Göz inv. et fec. A. V.



Vor der Predigt.

Anruff: des Heil. Geistes.

Zu Dir erhebe ich meine Augen, der Du in

Himmel wohnest.
O Göttlicher Geist, er-
leuchte meinen Verstand,
das ich erkenne meine
Sünden: das ich bewei-
ne meine Missethaten
dann ohne deinen Gött-
lichen Liecht ist meine
Erkanntnüß dunckel,
und ohne deiner Gnad
das Gemüth mir ver-
blendet: So blind

ich ware Dich zubeleid-
igen, so erleuchtet ver-
lange ich zu seyn dich
zu besänftigen.
O Gott, Du Erforscher
aller Herzen, und Durch-
dringer aller Gemüther,
erleuchte mein Gedächt
nüß, damit es nicht über
schreite, was deinen
Zorn, und meine Reue
verdient. Zu Dir er-
hebe

meine Lugen, der Du
im Himmel wohnest.

Die Reue.

Erbarme dich meiner
O Gott, und heile meine
Seel, dann ich habe wie-
der Dich gesündiget.
Es reuen mich meine
Sünden, O Gott, nach
allen Kräften meiner
Seele, soviel ich soll, und

kam, weilen ich Dich beleidiget habe. Meine Augen zerflüßen in Zäher, und mein Herz zittert vor Schmerzen; alle meine Sünden reuen mich, da ich gedencke Dich durch solche beleidiget zu haben. Der Abgrund meiner Sünden ist das Maas meiner Reu und Schmerzens, wollte

nur, das diese meine Reu
mit einen augenblicklich-
en Tod bekräftigen könnte
weilen ich Dich beleidiget.
Weder Hoffnung, noch
Forcht, weder Lohn
noch Straffe, weder Him-
mel, noch Hölle bewegen
mich, Du alleinig o Gott
den ich beleidiget habe;
Du, o höchstes Gut, wi-
der welchen mich verfehlet

bist alleinig die ursache meiner Reue, weilen ich wider dich gesündiget hab. Wenn du mich weder erschafen, weder erlöset, noch geheiliget hättest, so wurde dich dannoch lieben, diweilen du mein Gott bist: und ich wurde wegen meinen Sünden Leidtragen, weilen Dich darmit beleidigt

So viel ich Dich liebe, so vielmal reuet es mich ich der Sünder, und Du mein Gott. Erbarme dich meiner Gott, weilen ich wider dich gesündiget.

Vm Erhalt der Vergebung

Ein reumüthig und gedemüthigtes Herz wirst

Du o Gott nicht veracht
en. Nime auf o Gott,
das Schaf, so sich verlohr
en hat, und nun zu sein=
en Hirten zurückkehret:
nime auf deinen unwir
digen Sohn, welcher in
Himel, und vor Dir ge=
sündiget hat, nun aber
zurückkehret zu seinen
Vater. Ein reumüth=
ig, und gedemütigtes

Herz wirst Du o Gott,
nicht verachten.
Gib mir zurück die Freu-
de deines Heils, erbaue
wieder deinen Tempel,
und erneure mein Haus,
verbessere deine Eben-
bild, heile meine Wun-
den, hebe mich über das
Gesichte der Erde lieg-
enden auf, das mir zu-
rück gegeben werde die

Freude deines Heils.

Vorsatz.

Erschaffe in mir O Gott, ein reines Herz, erneure in mir einen rechten Geist. Wollte nur das ich all meine Sünden zu nichts machen könnte. Einen Bund gehe ich mit Dir ein O Gott, lieber will

ich das Leben, als dei-
ne Gnad verliehren.
Nicht nur die Sünd,
sondern sogar den Schat-
ten der Sünde will ich
haßen; nicht allein
die ursach, sonderen
auch die Gelegenheit
zu sündigen verabscheu-
et mein Herz. Weder
er Fleisch, weder die Welt
noch alle Macht der

Hölle soll mich von
Dir meinen Gott ab-
ziehen. Liebe Gott,
das eher in Staube ich
zurückkehre, als Dich
mehr zu beleidigen,
und von deiner Liebe
abzuweichen. Erschaf-
fe in mir o Gott, ein rein
es Herz, und erneure
in mir einen rechten
Geist.

Nun Herr, will ich gehen zum Bade, damit ich abwasche meine Kleider, und mich reinige von meiner Unsäubrigkeit. Ich werde nicht meine Sünden verbergen, und meine unbilichkeiten in dem Busen verstecken, ich werde gehen, und mich dem Priester zeigen.

S. MARIA MAGDALENA.

...v. S. Cæs. Maj.

G.B. Götz S. Cæs. Maj. Aulæ Pict. et Sc. fecit Aug. Vind.

Nach der Beicht.

Lobe den Herrn meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Welcher alle deine Sünden verzihen, und alle deine Krankheiten geheilet; welcher dein

Leben von Untergang
befreyet; welcher
dich durch Barmherz
igkeit, und Mitleyden
krönet; Lobe den
Herrn mein Seele,
und alles, was in mir
ist, seinen heiligen
Namen.
Er hat wahrhaftig ge-
würckt die Barmherz-
igkeit des Herrns.

So weit nehmlich der
Auf- von Untergange
entfernet, soweit hat-
ten mich meine Über-
trettungen von dir ge-
bracht; wie ein Vat-
er sich seiner Kinder
erbarmet, also hat sich
meiner der Herr er-
barmet. nicht nach
meinen Sünden hat
er mir gethan, weder

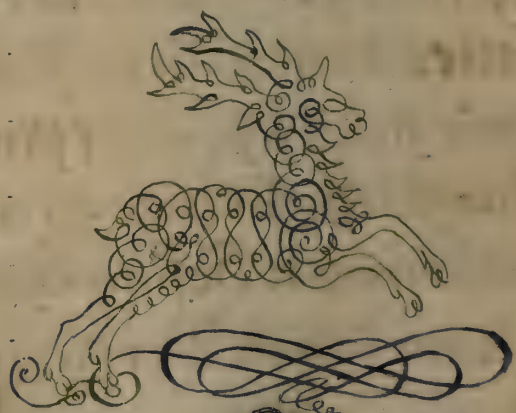
nach meinen Unbil-
lichkeiten mir Vergol-
ten, er hat warhaftig
gwircket die Barmherz-
igkeit des Herrns.
Du hast zerbrochen
meine Fessel O Herr!
und meiner Seele ver-
schonet; Deine Barm-
herzigkeit ist gros Herr,
und viel deiner Erbarm
mußen. Deine Hand

seÿe über mich, und
Du sollst nicht von mir
weichen.
Ich werde rufen zu
Gott den höchsten:
zu Gott, welcher mir
gut gethan. Er hat
gesant von dem Himel
und hat mich befreÿet.
seinen eingebohrnen
Sohn hat er zur los sag-
ung von der Schuld

gegeben: O Gott,
nime auf diese Genug-
thuung, welche Dir von
jenen erstattet, welch-
er mit dir in der Natur
ein Gott ist. Sein kost-
bares Blut, so er an den
Creuz vergossen; sein
Leiden, und Tod, so er
zu Erlösung des Mensch-
en vollbracht, sind eben
die Waffen, mitls

welchen deine Barm-
herzigkeit hoffe. Zu
würcken, und zu leiden
O GOtt, verlange ich
zu vertilgung meiner
Sünden, so lang es dir
gefällig. Da aber
alles dieses, so zu thuen
mir möglich, nicht hin-
länglich, bringe zu ei-
en Bürgen Jesum Chri-
stum, dessen Verdienste

unzählig sind, zu dies-
en werde ueffen aus
ganzen meinem Herzen,
welcher mir bis zum
Tode, und durch solchen
mir gutes gethan hat.



Fest: Corporis Christi.

Panem Angelorum manducavit homo. Psal. 77. v. 25.

C.P.S. C.M. G.B. Göz Sac. Cæs. Maj. Aulicus Pictor et Sculp. Cath. inv. excud. Aug.

Wie der Hirsch zum Wasser eilet

Vor der H. Communion

Übung der Demuth

Gott, den ganzen Tag hindurch ist die Schamhaftigkeit wieder mich,

und die Verwirrung
meines Angesichts hat
mich bedecket. Erin-
nerend meiner Ver-
brechlichkeit förchte
mich zuerscheinen vor
dem Tische deiner Ma-
jestät. Einem von ihrer
seeligkeit, und Triebsaal
angefüllten kannst Du
wirdigen deines Abend
maals? wie kann ich

meine Lugen aufheb-
en, der ich verrätheri-
scher dann Judas:
dieser hat dich einmal
verrathen, nachdeme
er dich einmal genossen:
ich aber sezte der Ver-
räthung kein Ziehl, nach-
deme so oft dein Fleisch
und Blut empfangen.
Gott, den ganzen Tag
hindurch ist die Scham-
haftigkeit

wider mich, und die Ver
wirrung meines Ange
sichts bedecket mich.

Übung des Ver=langens.

Meine Seele dürstet nach Gott dem lebendigen Brunnen. Ich zähle alle Stund und Augenblick, bis ich Dich meinen Gott auf meiner

Zunge empfang. Nicht
soviel den Himel, als
dich verlanget meine
Seele, o Gott, weilen
ihr der Himel ohne Dir
eine Hölle wäre.
Ich schäze mich glück-
licher, als die Heilige,
so dich nur durch die Lie-
be, ich würcklich durch
den Munde eingehend-
en genüße. Meine

Seele dürstet zu Dir
Gott dem lebendigen
Brunnen, wann werde
ich komen, und erschein
en derfen vor deinem
Angesicht.

Übung des Glaub:

Ich glaube zusehen die
Güter des Herrn in dem
Lande der Lebendigen.
Uberdas glaube ich, das

ich das höchste Gut schon
genüßen werde im Lande
der Streitenden. Was
ich hier empfangen werde,
ist über meinen Begrief,
und ich bin doch deßen
vergwißter, als wann ich
es würklich begreifen könn
te. Wann es meinem
Verstande hierinfalls ge-
ziemet blinde zu seyn, so
verlange doch, das mein

Glaube allezeit erleuch-
et seye, was zu wißen mir
unnöthig, das glaube ich,
und was ich glauben muß,
das weis ich. Dieses, das
du GOtt unter der Ge-
stalt des Brods, und Wein
es gegenwärtig bist, glau-
be ich so gewiß und vest,
als das, was jezt GOtt,
und Mensch ist, zuvor
Brod gewesen ist.

Übung der Hoffn.

Herr mein Gott, in Dich hab ich gehofft. und wie sollte ich nicht hoffen? Du hast mir mehr gethan als ich hoffen konnte: Du bist Mensch worden vor mich, da Du alleinig mein Gott warest; Du bist schon vor mich am Creuze gestorben, da ich

kaum noch unter deine
Geschöpf zu zählen ware.
Da Du mich noch in mein
nichts vergrabenen also
liebtest, was sollte ich
nicht von deiner Liebe
hoffen, da ich jezt ein Glied
deiner Kirche bin? so eif-
rig Dich lebendig unter
der Gestalt des Brods zu
seyn glaube, so getrost
hoffe Dich als einen ge-
rechten

rechten Richter, und ge-
treuen Belohner, Herr
mein Gott, auf Dich hab
ich gehofft.

Übung der Liebe

Mit meiner Stime num
habe ich zum Herrn ge-
rufen, mit meiner Stim
zu Gott. Dich lieb ich
O Gott, nicht darumen,
weilen du mir nüzlich,

und gnädig, sondern weil
len Du alles Lobes wir-
dig bist. Ich sage Dir O
Gott, danck vor alles:
Ich finde doch mehr ur-
sach dich zu lieben, als
dir zu dancken; dann wan
Du mir nicht gnädig wär-
est, so wärest doch mir
liebenswirdig; da ich ab-
er Dir nur derentwegen
danckbar sein mus, weil-
en

du mir gnädig und barmherzig bist. Die Liebe, welche zu Dir trage, soll das Meere nicht auslöschen; und den Lifer, so in Dich hege, soll keine Zeit vergehren. O Gott, der Du die dich liebende mit Liebe vergeltest, und wann Du mich auch hassen wurdest, so wollte dich doch allezeit lieben.

Genug ist es mir, Dich zu lieben als meinen Herrn, und Gott. Mit meiner Stim habe zum Herrn gerufen, mit meiner Stim zu Gott.

Zur Näherung zu Tische des Herrns

Dein Heil, Herr, habe ich erwartet. Meine Seele wartet deiner;

sie verlanget Dich;
und nun Herr, erfülle
mein Verlangen nach
all deinen Reichthum,
und bringe mich von
meiner Erwartung
nicht hinwek, dann
ich habe dein Heil O Herr
erwarthet.
Damit du in mir eingeh-
est, und wohnest in mir,
so öffne ich dir die Thüre

meines Herzens:
Herr, ich bin nicht wir-
dig, das Du eingehest un-
ter mein Dach, sondern
sprich nur ein wort, so
wird meine Seele gesund.
Komme Jesu, du Bespons
meiner Seele, und bleibe
ewig bey mir, Amen.

6.

Fest: S. Nominis Iesu.

Donavit illi Nomen quod est super omne nomen. Phil. 2.

C.P.S.C.M. G.B.Göz Sac. Cæs. Maj. Aulicus Pictor et sculp. Cath. inv. et excud. A

Nach der H. Communion.

Von Wohlthat Gott.

Nun bin ich voll, o Gott, u. Herr, von Freuden durch deine große Güte.

du hast mein Herz mit
Hiessigkeit angefillet,
an deiner Gegenwarth
habe mich erfreuet.
Ich bin ein zusamenfluß
aller Freuden durch dei-
ne unermäßlich Güte.
Durch den Geist deiner
Liebe bin ich angeflamt.
Du hast getränckt meine
durstige Seel, und den
Hunger derselben gstil-
let

du hast mir ein Brod
zum Genügen zubereit-
et, damit ich dein Opfer,
so du mir gegeben, esse.
Du hast getränckt meine
durstige Seel, und den
Hunger derselben gestillt.

Um Erhaltung des Glaubens, Hoff: u: Liebe.

Ich habe gefunden, den
meine Seele liebt; ich

behalte Dich, un laße
Dich, gütigster Jesu, nicht
von mir, bis du mich seeg-
nest. Gütigster Gott,
Du bist reich gegen alle,
so dich anrufen, erfülle
mich mit himlischen Seeg
en, und güße aus genug-
sam über mich die Reich-
thümer deiner Gnade.
Ich hab gefunden, den
meine Seele lieb hat.

Das ich dich verherrliche
in den Tag deiner Heim-
suchung, so zeige mir die
überflüßige Reichthümer
deiner Gnaden. Damit
ich angefüllt von denen
Früchten der Gerechtig-
keit dir zurückgebe, was
ich von deiner Bölle em-
pfangen hab. Das ich dich
verherrliche in diesen
Tag deiner Heimsuchung

Damit ich o Herr, erfüllet werde in aller deiner Völle, so überschütte mich mit Freude an Ruhe in Glauben, damit ich in Hoffnung und Stärcke des heiligen Geistes übergehe, und die Liebe in meinen Herzen mehr, und mehr aufwalle damit ich o Herr, erfüllet werde in aller deiner Völle.

Aufmunterung der Seel Gott zu loben.

Lobe den Herrn meine Seele, und alles, was in mir ist seinen heil: Namen. Kom̃et herbey, die ihr den Herrn fürchtet, und ich werde euch erzählen, was er an meiner Seele gethan hat. Frolocket ihr Himeln, und Erde erfreue dich, weil der

Herr seinen Knecht ge
tröstet hat, und sich üb=
er seinen Armen erbar=
met. Lobet den Herrn,
und gebet seinem Name
die Herrlichkeit. Es
werden dich loben O Herr,
alle Engel und Heilige,
und die ganze Erde wird
dich ehren, weil du mich
hast heimgesucht in dei=
nem Heil.

Lobet den Herrn, und gebet seinem Name die Herrlichkeit.

Danksagung.

Wir haben empfangen O Gott, deine Barmherzigkeit in Mitte deines Tempels. Den Innbegrif aller deiner Wunder O Herr hast du mir gezeiget, durch das

Brod des Lebens, und
deines Sohns Fleisch,
und Blut hast du mich
erquicket. Wie ver-
abscheuungs wirdig wäre
ich, O Gott, wann ich
undanckbar mich bezeig
ete vor das, so größer als
alles, so imer erdacht
werden kann, wie uner-
sätlich wäre mein Herz,
wann es mit jenem nicht

vergnügt, stat welchen
du O Gott, kostbareres
zu geben nichts in deiner
Allmacht hast. Die
ganze Ewigkeit wird zur
Danksagung erfordert.
O mein Seel, frolocke
in Gott deinen Herrn;
dann er hat die Gedächt-
nüß seiner Wunder in
dir gewirckt, und die
Kräften seiner Güte in

in dir ausgegossen.
Wir haben empfangen,
O Gott, deine Barmherz-
igkeit in Mitte deines
Tempels.

Um Erhalt: nöth. Gnaden.

Dein bin ich, erhalte mich.
Du wohnest immer mir o
unerschöpflicher Brom
aller Güter, du bist voll
der Freygebigkeit gegen

mir; deine Hände sind voll der Gnaden, und bereit selbe auszugüssen in mein Herz. Gnuter, freygebig- und herrlicher Gott, sihe, ich bitte dich, meine Nothdürftigkeiten, sihe aber auch zugleich deine Allmacht, würcke in mir, wegen was du zu mir gekomen bist. tilge aus alles, was

an mir mißfällig ist,
und giebe, das mich dir
dankbahr machet; rein
ig meine Seel, und Leib,
heilige mein Herz, ver-
wende in mir die Ver-
dienst deines Lebens,
und Todes, Mache, das
ich mit dir vereiniget wer-
de Sponsa meiner Seel-
en, lebe in mir, damit
ich in Dir leben kann,

und das ich also lebe, das
ich in Ewigkeit von Dir
nicht abgesondert werde.
Würcke in mir liebreich-
er Erlöser, wegen was du
gekomen bist; verleihe
mir jene Gnaden, so ich
benöthiget bin: gedenke
Herr, meiner Aelteren,
Brüder, und Schwester-
en, Freunden, und Feind
en, der Glaubigen, und

unglaubigen, lebendig
en, und Abgestorbenen,
und Aller, für welche du
willst, das ich bitten solle.
Kamst du mir was ab=
schlagen, nachdem du
dich selbsten zur Speiße
der Seele zugeben?
Gibe O Herr, und Gott!
das ich dein Gesez erfülle,
das ich dein heiliges, dein

Neues, und dein gröstes
Gebott halte, und thätig
erfülle: Dich über alles-
und meinen Nebenmen-
schen wie mich selbsten
zu lieben; das ich mein-
en Feinden jederzeit ver-
zeihe, und ihnen Gutes
thue wegen Dir mein
Gott; dann Du bist der
Herr, der es befihlt, dein
Wille ist heilig, u: gerecht

Aufopferung

Was soll ich dem Herrn
widergeben vor alles was
er mir gethan hat?
Du barmhertziger Gott
erfüllest mich mit dein
en Schanckungen, und
da du dich selbsten mir
schenkest, so willst, das
ich dir lebe. Es ist mein
Gott, dieses mein gröst

es

Verlangen, das ich in
hinkonft völlig dein seye.
ich will durchaus, das
meine Gedanken, Wort,
und Wercke, und mein
ganzes Leben Zeigen
meiner ewigen Unter-
werfung sind, welche
Dir mein Herr und Gott
schuldig bin. Ich will,
das die Sinne meines
Leibes, und Kräfte mein

er

Seele, das Vermögen derselben, und all Haab und Gut, meine Ehre, und Ruhm, und alles was von mir abhanget, das alles überlasse zu deiner Ehre und Glory. Unterwerfe mich Dir, O König meines Herzens, völlig, und regiere mich nach deinen heiligsten Willen. Nach

Fundamentum Apostolorum. Ephes. 2. v.

Posuisti in Capite Ejus Coronam.
Ps. 20. v. 4.

C.P.S.C.M. G.B.Göz S.C.M. Aul. Pictor et Sc. Cath. inv. et exc. A

deme Du heit Dich gewir
diget hast, Dich selbsten
mir zur Speiß zu geben,
so gedulte nicht, das was
in mir ist, so Dir zuwieder,
und nicht dein ist.
Was soll ich dem Herrn
wiedergeben vor alles,
was er mir gethan hat.

Allgemein: Gebeth

Allmächtiger Gott, siehe
herab auf mich dem Kin

der Erde von deinem ub-
er die Himel erhöhten
Thron; ich flehe im Staub
zu Dir. Du schufst den
Menschen aus Staub,
und erhuebst ihn denen
Engeln gleich; ein solch-
er Mensch, ein solch denk-
endes Thier bin ich; wie
arm, wie bloß, bin ich
ohne Dir, O Gott, Ein
denkendes Thier macht-

est

Du zum Herrn der Erde,
wie frey, wie groß bin ich
durch Dich; Du erschufst
mich zur unsterblichkeit,
was Dank bin ich Dir nicht
schuldig; Wie groß ist
nicht dein Geschenk, da
Du mir Vernunft gabest,
und die Erkanntniß dein-
es göttlichen Liechtes
meiner Seele verlihen,
giebe mir auch den Willen

Muth, und Kräften mich
selbsten zu überwinden,
und verleihe mir die Wis-
enschaft mein ewiges
Heil zu finden. Lehrne
mich, jenes, so Du befilh-
est, dem Himel vor zu-
ziehen, und alles, was
Du mir untersageſt, mehr
als die Hölle fliehen.
Mache mein hartes Herz
fühlend, wenn mein Neb-
en

Mensch leidet, und lasse
nicht zu, das mein Auge
sich ergez, wann mein
Widersager mit Widrig-
keit geblaget wird.
Verwehre mir, das ich
nie mit verwegner Hand
wider meine Feinde nach
deinen Donner trachte,
noch das ich jenen der
Hölle zuerkenne, der
Dich nicht kennt; dann

Du bist der Herr, der allmächtige Gott, dem die Herzen aller Menschen unterworffen, und vor welche alle Du am Creuz gestorben bist.
Gieb mir im Glücke Furcht, im unglücke Muth und alles, was Du O Schöpfer willst, ist gut, und solle mir angenehm seyn, Laß mich durch deine

Kunst mein Brod mit Mühe gewünnen, und giebe mir die Kunst, zu leben, und zusterben. Dir, O Gott, vor deme der Seraph kniet, und die Cherubinen umringen, dir wird das Lob von allen Heiligen ewig gesungen. Herr, ich beuge auch vor Dir meine Knie, Du hast mich

Staub erhoben, ich will allhier als Mensch, und dorten als reiner Geist dich ewig mit jenen loben, Amen.

Zur Göttl. Vorsichtigkeit.

Allmächtiger Gott, erleichte mein Herz, und giebe mir die Gnad, das ich alle Glück- und Unglücks-Fälle, welche

mir immer begegnen, deiner weisesten Anordnung allezeit zuschreibe, und von deiner väterlichen Hand als ein Zeichen deiner Wohlgewogenheit aufnehme. Ich bette dich an, lobe, und benedeye Dich, und deine gottliche Vorsichtigkeit in allen Vorfallenheiten, in deine unendliche Allmacht

Weisheit, und Güte trau
traue ich, der Du kanst,
weist, und willst helffen.
Ich bereue demnach von
Hertzen, wann ich ie-
mahlen diesem Glaub-
en zuwider gehandlet
hab: Verzeihe barm-
hertziger Gott, und ver
leihe gnädig, das ich
nicht nur auf Erde,
sonderen auch in Himel

deine göttliche Vorsicht
in Ewigkeit loben, und
ehren möge, Amen.
Der Herr regieret mich,
und es wird mir nichtes
manglen. Der Herr
beschüzet alle, so ihne
lieben. In dich bin ich
gestärcket vor meiner
geburt: und von Mutter
Leib an bist du mein Be-
schüzer. Wann wider

mich stunde ein ganzes
Kriegs-heer, so wird sich
doch mein Herz nicht förch-
ten, und wann wider mich
ein Streit entstehet, wird
ich auf den Herrn hoffen.
Der wohnet in der Hilfe
des Höchsten, wird in Schu-
ze Gottes des Himels seyn.

Quasi Flos egreditur, et Conteritur. Iob. 14. 2.

Gehet auf wie ein Blum, die man bald zerbrechet.

Vanitas omnis homo vivens. Psl. 38. 6.
Alle Menschen, die da leben, seind eine Eitelkeit.

C. Privil. S. Cæs. M. Göz Sen. inv. et exc. Iunior Sculp.

Nacht Gebeth.

Herr, mein Gott! Erschafer Himels, und der Erde, der Du die Fünsternüßen gesezet hast, und es ware worden die Nacht. Der Du deinen

Geliebten den Schlaf giebest, heilige diſen Ort. Es geſchehe Herr, das in dieſer Nacht mein Herz, und Leib unbefleckt bleibe, damit dein heiliger Geiſt in mir wohne. Bewahre mich o Herr, wie den Augapfel, das, ich möge ſchlafen, oder wachen, ich mit Dir zugleich lebe. In deine

Händ o Herr, befilhe
ich meinen Geist. Herr
mein Gott, Erschafer
Himels, und der Erde,
Der Du die Fünsternüßen
gesezt, und es ist Nacht
worden.
Komme, Herr Jesu, ich will
dich erwarthen, das wann
Du gehling komen wurd-
est, mich nicht schlafend,
sondern wachend antref-
fen

werdest, damit nicht
vom Schlafe überfallen
auf ewig einschlafe:
Komme, Herr Jesu, komme.
Ich werde dich halten,
und nicht eher entlassen
bis du mich seegnest, o
gütigster Jesu, Der Du
in Mitte der Nacht von
deiner Schlafkammer her-
vorgegangen, nemlich
aus dem Leibe deiner

Jungfräulichen Mut-
ter, damit das Liecht
scheinete in Fünsternüs-
sen.

Ich werde in Friede ein-
schlafen, und ruhen,
dann du O Herr hast
mich sonderlich in Hof-
nung gesezt, der Tag,
welchen zuerleben Du
mir verlihen, ware Dir
gewidmet, und jede des-
selbē

Stund dir geheiliget.
Die anbrechende Nacht
seye deinem Schuz und
Schirm anempfolhen.
Lasse nicht zu O Herr,
das deinen Feinden
unterliege, und beschüz
mich vor all jenen, so dir
O Gott, mißfällig sind.
Bewahre mich von al-
ler Leibs, und Seelen
Gefahr, damit ich zu

deinem Lob unbefleckt
erwache. Mit auf die
Brust gelegten Händen
verlange ich in deine H:
fünf Wunden einge-
schlossen zu seyn. Mein
H: Schuz Engel wache
vor mich. Du, O H:
Maria, und ihr alle
Heilige Gottes, bittet
vor mich. Durch eure
Vorbitt werde nun ich

eine angenehme Ruhe
genüßen. HErr Gott, Du
Trost und Heil meiner
Seele. Ich werde in Ruhe
schlafen, dann du hast
mich sonderlich in Hoff-
nung gesezt.

Qui me invenerit inveniet vitam et –

– hauriet Salutem à Domino. Prov. 8. v. 35.

C. Priv. S. Cæs. Maj. Godef. Bern. Götz S. Cæs. Maj. Aul. Pict. et Sc. inv. et

Andacht zu Wien der Heiligsten Jungfrauen und Mutter Gottes

Tag-Zeiten
Zu Ehre der Unbefleckt. Empf.
MARIÆ.
Zur Metten

Deine Empfängnüß, O Jungfrau, Gottes Gebährerin, hat der ganzen Welt

Freud gebracht.

℣. Frau eile mir zu helffen.

℟. Beschüze mich mächtig wider die Hände deiner Feinde.

Ehre seÿ dem Vater, Sohn, und dem heil: Geist, als es war in Anfang, iezt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen

Lobgesang

Seÿ gegrüßt O Königin, Himels, und der Erden, Die zur Cron von Anbegin Must erwählet werden. Du O Jungfrau, große Gnad

deinen gütigen barmherz
igen Augen, und erlange
mir beÿ deinen hochgeliebt
en Sohn, den du ein Jung=
frau gebohren hast, Nach=
lassung, und Verzeihung
all meiner Sünden, damit
ich durch deine heilige Em
pfängnuß, die ich iezund
so herzlich verehre, in dem
künftigen Leben die ew=
ige Vergeltung erlang
en

möge. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott den Vater, und den Heil: Geist, gleicher Gott lebt, und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

V. Frau eile mir zu helffen,
R. Beschütze mich mächtig wieder deine Feind.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil.

Geist, als sie war ꝛc: ꝛc:

Lobgesang

Sey gegrüßt, O schönes Haus
Von Gott aufgeführet,
Und von sieben Säulen kraus
Meisterlich gezieret.
Dich, O unbeflecktes Weib,
Hat kein Sünd besprizet,
Euch sogar im Mutter-Leib
Garnicht List beschmizet.
Du O neuer Jacobs-Stern,
Neue Strahlen schicket

Und der Menschen Herz von fern
In dem Kreuz erquickest.
Wie ein wohl gerüstes Heer
Du die Teufel schröckest
Und auf diesen wilden Meer
Uns dein Hand ausstreckest

Antiph: Er hat sie erschafen in heiligen Geist, und sie über alle seine Werck erhoben.

Heilige Jungfrau höre mein Gebett, und mein Geschreij komme zu dir.

Gebett

O heilige Jungf: ꝛc: wie ob

Zur Terz

℣. Frau eile mir zu helffen,
℟. Beschüze mich mächtig
wider deine Feind.
Ehre seÿ dem Vater ꝛc. ꝛc.

Lobgesang.

Seÿ gegrüßt, o schöner Thron
Schöner Regen-Bogen,
Schöner Busch, den Gottes-Sohn
Mit Feuer überzogen;
Seÿ gegrüßt, o Aarons-Ruth
Fell des Gedeonis,
Weg, und Thür zum höchsten
Gut,

Hönig-Roß Samsonis.
Billich must ein solcher Holm
Solche Mutter haben:
Billich musten seinen Thron
Zieren solche Gaben.
Da must alles sauber seyn,
Sich's nicht hätt gebühret,
Das ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Antiph. Ich wohne in der Höhe, und mein Thron ist in der Wolcken-Säule.

℣. Heil-Jungfrau erhöre mein

Gebett

℟. und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O heilige Jungfr. ꝛc. ꝛc. wie oben.

Zur Vesper.

V. Frau eile mir zu helffen,
℟. Beschütze mich wider die Hände deiner Feinde.
Ehre sey dem Vater ꝛc. ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, O Tempel schon,
Der du Gott umgeben.
O der Engel Freud und Wonn

O der Menschen Leben!
Du gibst Trost in Traurigkeit
Linderst alle Schmerzen,
Gibst Gedult in Creuz und Leid
Stärckest schwache Hertzen.
Du gleichals der Priester Hand
Hast von Gott den Segen:
Du der Welt den Gnadē stand
Hast gebracht zu wegen:
O du schöne Zufluchts-Stadt,
Deiner wir begehren,
Nicht laß unsre Missethat

Uns von dir abkehren.

antiph: Wie eine Lilge unter den en Dörneren, also ist meine Geliebte unter denen Kinderen Adam.

V. O Jungfrau höre mein Gebett,
R. Und mein Geschreÿ kom̄e zu dir.

Gebett.

O heilige Jungfr: ꝛc: ꝛc: wie ob:

Zur Non.

V. Frau, eile mir zu helffen,
R. Beschüze mich wider die Hände deiner Feinde.

Ehre seÿ dem Vater, und dem Sohn, und dem heilig: ꝛc: ꝛc.

Lobgesang

Sey gegrüßt, o veste Stadt,
Wol mit Thurn gebauet,
Die auf Davids Waffen hat,
Und auf Gott vertrauet.
Du ohn Mühe und ohn Gefahr
Hast erlegt den Drachen,
Hast zerrissen ganz und gar
Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Helden That
Weit hast überwunden
Wie Abisach du auch Gnad

Hast bey" David funden.
Rachel dem Ägipten Land
Hat den Joseph geben.
Du hast geben, wie bekannt.
Aller Welt das Leben.

Antiph: Du bist ganz schön, meine Freundin, und die Erb Sünd ist nie an dir zu finden gewest.

℣ Heil: Jungfrau höre mein gebett
℟ und mein Geschrey komme zu dir.

Gebett.

O heil: Jungfrau ꝛc: ꝛc wie ob.

Zur Vesper

℣ Frau eile mir zuhelffen,
℟ Beschüze mich mächtig wider die Hände deiner Feind.
Ehre seÿ dem Vater: ꝛc. ꝛc.

Lobgesang

Seÿ gegrüßt, O wunder Uhr,
Von Gott selbst erfunden,
Die uns wieder die Natur
Zeiget neue Stunden.
Dich hat neuer Sonnenschein
Ganz und gar umgeben

Dieser Schein uns führet ein
Zu dem wahren Leben.
Du in Dörnern wie ein Ros
Unverlezt verbleibest,
Du die Schlang mit starckem Stoß
Unverlezt entleibest.
Das der Mensch zum höchsten Stand
Möcht erhoben werden,
Gott mit dir den schlechten Stand
Hat erwählt auf Erden.

Antiph: in den Himel hab ich
gemacht, das ein Liecht auf

gehet, so keine Macktul hat;
und wie ein Nebel hab ich
gleichsam die Erde bedeckt.
V. Heilige Jungfrau höre mein
R. und mein Geschreij komme zu dir Gebett.

Gebett.

O heilige Jungfr: ꝛc: ꝛc: mieo

Zur Complet

V Bekehr uns, O Gott unser
Heijland.
R Und wende deinen Zorn von
uns ab.
V Frau eile mir beij zu stehen
R Beschüze mich mächtig

wider die Händ deiner Feind
Ehre seÿ dem Vater ꝛc. ꝛc.

Lobgesang.

Seÿ gegrüßt, O Jungfrau, schon
Mit zwölf Stern gecrönet:
Seÿ gegrüßt, O gnaden Thron,
In dem Gott versöhnet.

Du zu seiner rechten Hand
Bist aus Gnad erhoben:
Dich in solchen Ehren-Stand
Erd, und Himel loben:

Mutter der Barmherzig-
keit

Hoffnung aller Sünder,
Trost in Widerwärtigkeit
Deiner lieben Kinder.
Gott nach dieses Lebens-Zeit
Durch dein Vorbitt gebe
Damit ich in Ewigkeit
Bey dir seelig lebe.

antiph: Ich bin ein Mutter der schönen Liebe, und der Forcht, und der Erkanntnüß, und der heiligen Hoffnung. Bey mir ist alle Gnad des Wegs, und der Wahrheit, Bey mir ist Hoffnung des Lebens, und der Tugend.

℣. Heil: Jungfrau höre mein
℟ und mein Geschreÿ komm Gebett.
zu dir

Gebett.

O heilige Jungfr: ꝛc: ꝛc: wie oben

Beschlus

Diß Gebett o Mutter mein
Hiemit hab vollendet:
Deiner Ehre soll es seÿn
Billich angewendet.
Diß von dir mit lezter Bitt
Widrum thue begehren,
Ich nun gäntzlich zweifle
nicht,

Wirst mich der bewehren.
Wann mein Herz den bittern Tod
Endlich wird vermercken,
Wollest mich in dieser Noth,
O Maria stärcken:
Das ich kömm des Teufels Macht
Gnugsam widerstehen,
Und demnach der Streit vollbracht
Gott und dich mög sehen.

Litaney von Mariu der Heiligisten Jungfrauen.

Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison
Christe höre uns,
Christe erhöre uns
Gott Vater von denen
Himeln, Erbarme

12.

PATROCINIUM.

Pete Mater mea: neque enim fas est, ut avertam faciem tuam. 3. Reg. 2. v. 20.

C.P.S.Cæs.M.

G.B.Götz fecit A.V.

dich unser.
Gott Sohn Erlöser der
Welt, Erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbar
me dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit,
ein einiger Gott, erbar
me dich unser.
Heilige Maria,
H: Gottes Gebährerin
H: Jungfrau aller Jung
frauen
Mutter Christi.
Mutter der göttlichen
Gnaden

Bitt für uns.

Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwirdige Jungfrau,
Du lobwirdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,

Bitt für uns

Du Spiegel der Gerechtigkeit
Du Siz der Weisheit,
Du ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwirdiges Gefäß,
Du furträfliches Gefäß
der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Elffenbeiner Thurn
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himels Porten,
Du Morgenstern,

Bitt für uns.

Du Heil der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröſterin der Betrübten,
Du Helfferin der Christen,
Du Königin der Engelen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apoſteln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes,
welches du hinnimſt die Sünd der Welt, verſchon uns.

Sünd der Welt; Verschon
uns O Herr,
O Du Lamm Gottes, der du
hinnimst die Sünd der Welt
Erhöre uns O Herr,
O Du Lamm Gottes, der du
hinnimst die Sünd der Welt
Erbarm dich unser.
Christe höre uns. Christe
Erhöre uns.
Gegrüßt seyest du Mar:

Unter deinem Schutz und
Schirm fliehen wir, O

Heil. Gottes Gebährerin
verschmähe nicht unser
Gebett in unseren Nöthen
sondern erlöse uns jeder-
zeit von aller Gefährlich-
keit, O du glorwirdige uns
gebenedeyte Jungfrau
unser Frau, unser Mitt-
lerin, und unsre Fürsprech
erin, versöhne uns deinen
Sohn, befehle uns deinem
Sohn, fürstelle uns deinem
Sohn.

℣ Bitt für uns O H. Gottes
Gebährerin,

Auf das wir wirdig wer-
den der Verheissung Christi

Gebett.

Wir bitten dich O Herr, du
wollest deine Gnad in unse
re Herzen eingiessen, das,
die wir durch die Botschaft
des Engels Christi deines
Sohns Menschwerdung
erkannt haben, durch sein
Leyden und Creutz zu der
Herrlichkeit und Glory
der Auferstehung geführt
werden, durch denselben
Christum unsern Herrn

℣. Bitt für uns O seeligster Joseph
℟. Auf das wir wirdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, O Herr, das du uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde; damit, was unser Vermögen nicht erhalten, dasselbige uns durch seine Fürbitt gegeben werde der du lebest, und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett
des H. Bernardi zu Maria

Laß uns zu deinem Sohn ein
en Zugang haben durch dich,
O gebenedeiste Erfinderin
der Gnaden, O Gebährerin
des Lebens, O Mutter des
Heils. Damit durch dich
uns aufnehme, der durch
dich uns gegeben ist. Deine
Unschuld entschuldige bey
ihm die Schuld unsers ver-
derbens: Deine Gott ange
nehme Demuth erhalte un-
serer Hoffart und Eitelkeit

Verzeihung, deine über-
aus große Lieb bedcke die
Vielheit unserer Sünden.
und deine glorwirdige Frucht
barkeit erlange uns Frucht
barkeit in allen Tugenden,
und Verdiensten. O du un-
sere Herrscherin, unsere
Mittlerin, unsere Für-
sprecherin, deinen Sohn
stelle uns, deinem Sohn
befelhe uns. Bringe zu-
wegen O gebenedeyte, durch
die Gnad, so du gefunden,
durch den Vorzug, so du
verdienet, durch die

Barmherzigkeit, so du erlanget; das welcher vermittelst deines Jungfräulichen Leibs unsere Schwachheit, und Elend hat wollen annehmen, auch vermittlst deiner Fürbitt uns seiner freudigen Herrlichkeiten theilhafftig mache, Jesus Christus dein Sohn, unser Herr, der ein Gott über alles gebenedeyt ist in Ewigkeit Amen.

Zum H. Johann Bapt:

Ant. Bevor ich dich gestaltet in Mutter-Leib, hab ich dich gekannt; und bevor du hervor giengest aus solchen, hab ich dich geheiliget.

℣. Dieser Knab ist gros vor dem Herrn,

℟. Dann dessen Hand ist mit ihm.

Gebett

Allmächtiger, ewiger, und Barmherziger Gott, der du deines Sohns Ankunft in die Welt durch dessen H.

SPIRITUS SANCTUS Æternus Patris, et Filÿ Amor mutuus, ab utroque Proce= dens, PARACLITUS.

C. Priuil. S. Cæs. M. G.B. Göz Scen. del. et exc. et Iunior Sculp. A.V.

Vorlaufer Johannem dem
Menschlichen Geschlechte
durch Ermahnung zur
Buß hast wollen verkünden
lassen; verleih uns in Ein-
sehung seiner großen Hei-
ligkeit, und Verdiensten,
das, da wir durch die hei-
lige Taufe uns zu deinen
Geseze bekennet, wir nach
Erfüllung desselben denen
Verheißungen Jesu Chri-
sti einstens theilhaftig wer-
den; durcheben denselben
Christum deinem Sohn
unseren Herrn, Amen.

Zum H. Joseph

Antiph. Dieser ist die Zierde der Patriarchen, der Haushalter der Kirche Gottes, der den Waizen der Auserwählten, und das Brod des Lebens verwahret hat.

℣. Bitt vor uns, o seeligster Joseph,

℟. Auf das wir wirdig werden der Verheissung Christi

Gebett.

HErr Gott, der du den heil: Joseph zum Bräutigam der ewig-Jungfrauen

Maria, und zum Pfleg-
Vater deines allerlibsten
Sohns unsers Herrn und
Heilands Christi Jesu er-
wählet, und verordnet hast.
Wir bitten dich, du wollest
uns durch seine Fürbitt
der Seelen, und des Leibs
Reinigkeit gnädig ver-
leihen, damit wir unbe-
fleckt, und mit dem hoch-
zeitlichen Kleid gezieret,
zu der himlischen Hoch-

Zeit

mögen zugelassen werden durch Christum unseren Herrn, Amen.

Zur H. M. Anna.

O heil: Mutter Anna, entsprossen aus dem Königlichen Geblüte Davids, vermählet mit Joachim dem Manne Gottes, von Gott auserwählet, und nach langer Unfruchtbarkeit gewirdiget die Mutter derjenigen zu werden, welche den Erlöser des ganzen Menschlichen Geschlechts

gebohren hat. Dich bitte ich samt deiner Tochter unser Mittlerin, gröſten Fürsprecherin, und Tröſterin der Betrübten, du wollest mit ihr beÿ dem Höchsten die Gnad erhalten, das ich seÿe eine rechte Nachfolgerin deines heil: Ehestandes, erlange mir, und meinem Mann beÿ deinem heiligſten Enckl Jesum Christum Unseren Gott, u: Herrn

nach seinem süßesten
Gesez zu leben, und dort
mit dir in ihme ewig zuer
freuen, Amen.

Zum H. Johann von Nepom:

Antph. Gewiß ist es, das ich
weder durch den Tod, noch
durch das Leben, noch Eng-
el, noch Fürstenthumer,
noch durch einiges Ge-
schöpf kann abgesonderet
werden von der Libe Gottes
welche ist in Christo Jesu
unseren Herrn.

SANCTE IOANNES NEPOMUCNE.

Amputa opprobrium meum, quod suspicatus sum. ps. ii. 8.

C.P.S.R.I. Vicar. G.B. Göz Cath. del. Sc. et exc. A.T.

℣. Bitt für uns Heil: Joan von Nepomuck,

℟. Auf das wir wirdig werden der Verheißung Christi.

Gebett.

O Gott, deme allein alle Ehre, und Glori gebühret ich bitte dich durch die große Verdienst deines H. Martirers Johannis von Nepomuck, das du nach deinen göttlichen Willen alle Unbild, und Schand von mir gnädiglich abwendest, und

verleihest die zeitlichen
Ehren also zu gebrauch-
en, damit ich der ewigen
Schmach und Schand ent-
gehe: hernach mit dein-
en getreuen Diener und
absonderlichen meinen
Vorbitter Johanne, dan
allen Heiligen in der im
mwehrenden Seeligkeit
Dich anschauen möge.
Durch Jesum Christum
deinen Sohn, der mit dir
und dem H. Geist, gleich

er

S. WALBURGA.

Oleum effusum nomen tuum. Cant. 1

C.P.S.R.I.Vicar. G.B.Göz Cath.del.Sc.et exc.A.V.

Gott in Einigkeit gelob
et, gepriesen, und ange=
bettet wird. Amen.

Zur H. Jungfrauen Walburg

Ant. Gehe heraus von dei=
nem Erbtheil, und von dei=
ner Freundschaft, und von
dem Hause deines Vaters,
und komme in das Land, das
ich dir zeigen werde.

V. Du bist ganz schön, meine
Geliebte, und keine Ma=
kel ist an dir zu finden

℟. Komme von Libano, meine Braut, komme, du wirst gekrönet werden.

Gebett.

O Gott, der du das from- und keusche Leben deiner heiligen Dienerin Walburga der ganzen Welt scheinbahrlich gemacht, auch nach deren Tod in ihren fließenden Beinern di Wunder deiner Allmacht und Güte uns zeigest, verleihe durch ihre vielvermögende Vorbitt, und

groſſe Verdienſt, das ich
nicht nur ihren heiligen
Lebens-Wandl nachfolge,
und in allen Nöthen Hilff
erlange, ſonderen auch
mit ihr und allen Heiligen
dich einſtens ewig lieben,
und loben möge, durch
Chriſtum unſern Herrn
Amen.

Gebett.
Den Allmächtigen Gott täglich anzubetten zu liebe, und zu danken.

Du Einiges, unerschaffenes Wesen, weiser Schöpfer dieses ungeheuren Welt-Gebäudes, Da deine Güte dasselbe dem Menschen zum Schauplatze angewiesen, deine Huld diesen schwachen Geschöpfe die so kostbare Gaben verliehen, über dieses große und schöne Werck nachzudencken so gestatte nicht, das ich nach dem Beyspiele der

Seht ihr Menschen in der Krippen
Jesum unser Heil und trost
Vor die Sünd der Adams Lippen
Leiden grosse Kält und Frost.

C.P.S.C.M. G.B. Göz Cath: exc. A.V.

unvernünftigen Thiere das
Leben auf der oberfläche
dieser Erde zubringe, ohne
deiner Allmacht, und Weis-
heit zu huldigen. Ich be-
wundere deine erhabnen
Wercke. Ich seegne deine
regierende Hand. Ich bet-
te dich an als den Herrn,
und Schöpfer alles deßen,
so ich imer sehe. Ich liebe
dich als den Vater aller
Wesen. Ja du bist eben
so gütig, als du gerecht, und
groß bist, alles saget dieses
und sonderlich mein Herz

Wann mich einige Übel
plagen, so geschihts durch
deine weiseste Anordnung,
ich unterwerffe mich mit
kindlichen Vertrauen, und
hoffe auf deine Barmherz
igkeit, ich will niemalen
darüber murren, sonder
en danke dir viel mehr höch
stens, das du mich geschaf=
fen dich zuerkennen.
O das dich jeder Mensch
nach seiner Art, wie du es
verlangst, nach aller zärt=
lichkeit seines Herzens

brünstigst verehren möge.
Du würdigest dich durch die
laute Stime der Natur mir
zu erkennen zugeben, mit
mir zureden. Allein
ganzer Dienst ist, dich an-
zubetten, dir zu dancken,
zu deinen Throne zuschrey
en, das ich dein schwaches,
elendes, eingeschrenktes
Geschöpf bin, und deiner
hülfreichen Hand nöthig
habe. Irre ich mich in
deinem Dienste, so öffne
mir die Augen, zerstreue

die Fünsternüße meines Geistes durch deinen göttlichen Geist: Du wirst mich gehorsam für deine Gebote finden. Gefallen dir die schwachen Opfer, die ich deiner Größe, deiner väterlichen Liebe schuldig bin, O so erhalte mich in dieser ehrbietigen Gesinnungen, die mich gänzlich erfüllen.

Ich will es niemals wagen durch Wünsche gränzen meines Lebens zu sezen: du magst mich aus dieser

Welt hinweg nehmen, oder
längers hier lassen. Nur
um Tugend, und Furcht
bitte ich dich, damit ich
deinen undurchdringlich-
en Rathschlüßen nie zuwie
der handle, sonderen in De-
muth, und unterwürfig-
keit mich ganz deinem hei-
ligsten Wille ergebe.
Ziehe mich zu dir, ewige
Quelle des Glückes, ich ma-
ge durch einen sanften,
oder schmerzlichen Tode
von hinnen gerißen wer-
en; mein Herz seufzet

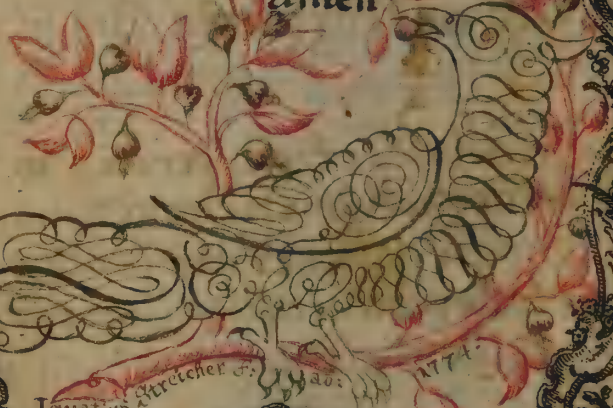
imer nach dir. O, das dies
es sterbliche Kleid falle, und
ich mich in deinem Schooße
aufschwingen möchte!
Du hast zu meinem besten
nur gar zuvil gethan; Ich
erhebe zu dir so brünstige
Wünsche, bloß, weil dein
Geschöpf für deine Wohl-
thaten sich geschaffen fühl-
et.
Erhalter des ganzen men-
schlichen Geschlechtes!
Du, der du es mit einem
Blicke umfasseſt, gieb

doch, das die Liebe eben-
falls die Herzen aller Be-
wohner dieser Erde umfas-
se, das sie alle wie Brüder
einander lieben, das sie dir
einmüthig eben das Lob-
gesang der Liebe, und des
Dankes bringen, hier zeit-
lich, und dort ewig, Amen.

Gebett einer Ehefrauen.

Dreyeiniger Gott, der du aus
deiner weisesten Anordnung
durch das heil: Band der Ehe
die Herzen der Menschen ver-
einigest, giebe, das weder ich

noch mein Nam jemalens
deinen liebreichen Absichten
entgegen handlen; sonderen
erhalte uns in wahrer Ein-
tracht, und Liebe, und Erfüllung
deiner Gesäzen, bewahre uns
von allen Unglück, giebe uns den
Seegen von Oben herab, und ver-
leihe, das nach vollendung dies-
es mühseligen einstens zu den
ewig ruhigen Leben gelangen
Amen



736 4142
03 DE 18